

Franckesche Stiftungen zu Halle

Andächtiger Seelen Vollständiges Gesang-Buch

Spieckermann, Adam Jakob

Zittau und Leipzig, 1780

VD18 13158457

Gebet zu der vater-liebe Gottes.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-203287

mit unaussprechlicher freude überschüttet worden, daß ich auch alles zeitlichen elendes eben so wohl, als meiner seelenangst habe vergessen können: ach! soll ich denn nun in seufzen und ängsten vergehen? Ach! nein, mein höchstes gut, ich weiß ja viel ein anders von dir; ich kenne dich, mein Gott, und habe es zum öftern erfahren, wie du mit deinen kindern handelst, die sich dir ganz zum eignen ergeben haben: du weißt ja, daß mich nichts kan ohne dich trösten, erfreuen und ergötzen; ich bin dein mit leib und seel, ich halte mich an dich, und soll mich nichts von dir und deiner liebe scheiden. Aber dargegen bitte ich, mein Vater, daß du nicht ferne von mir seyn wollest, und meiner armen seelen nicht erschrecklich und schwachheit. Ach mein schöpfer, mache dich zu mir! ach Erlöser, hilf mir! ach wahrer tröster, bewahre mich jetzt immerdar und ewiglich! Dir, heiligste Dreyfaltigkeit, ist alle meine noth und jammer bekannt: sprich du nur meiner seelen trost ein, so kann ich alles ertragen, und kan mit freudigem muth auf meines erlösers zukunfft hoffen, da dann alle meine noth in ewige ruhe verkehret wird; also rufe ich dich ewigen wahren Gott an um hülfe und gnade dargu, amen.

Gebet zu der vater- liebe Gottes.

Allergnädigster, gütigster Gott und Vater, wie sollen wir dir gnugsam danken für die groffe liebe, die du zu uns trägest, und für die ehre, die du uns erzeigest, daß wir dich dürfen unsern Vater, und uns deine kinder nennen? Ach Vater! über alle deine liebe und treue, die du schon überflüssig an uns erwiesen hast, thue noch diese hinzu, daß wir dich von hertzen auch nun können unsern Vater heißen, dir vertrauen, dich lieben, dich fürchten, ehren, preisen und anbeten. Vergieb uns gnaden, als ein Vater, unsere schwachheit, fehler und sünden! habe gedult mit uns, wir wollen durch gnaden- kraft deines heiligen Geistes uns gerne bessern und frommer werden. Willst du uns aber auch züchtigen; wohl! wir habens wohl verdient; staupe und züchtige uns, lieber Vater; nur wende dein väterliches herze nicht von uns, und gib uns allezeit zu erkennen, daß du es nicht löse meynen laßt, und daß denen, die dich lieben, und die du liebest, alle dinge müssen zum besten dienen. Und wenn wir dir nach deinem willen in der welt gedienet haben, und die zeit kommt, die du bestimmt hast,

hast, so nimm uns, liebster Vater, aus der welt zu dir in den himmel, und laß uns daselbst deiner väterlichen liebe ewig genießen; so wollen wir deine vater-liebe ewig preisen. **G**ott, unser Vater, wie herrlich, wie süße, wie trostreich ist dein name in allen landen! Ich preise dich, Vater, jetzt und in ewigkeit, amen.

Dancket dem **H**Ern, denn er ist freundlich, und seine gute währet ewiglich. Preiset mit mir den **H**Ern, und laßt uns mit einander seinen namen erhöhen. Preiset mit mir den **H**Ern, ihr bußfertigen sündler, denn der **H**Er vergiebet uns unsere sünde, und nimmet uns wieder mit grosser barmherzigkeit an. Preiset mit mir den **H**Ern, ihr kinder **G**ottes, denn er hat uns errettet von der obrigkeit der finsterniß, und versetzet in das reich seines lieben Sohnes. Preiset mit mir den **H**Ern, ihr armen, denn er verschmähet euer seufzen nicht, er kennet eure seele in der noth, er hat euch in **C**hristo reich gemacht, und euch seinen schatz im himmel bereitet. Preiset mit mir den **H**Ern, ihr wittwen und waisen, denn er ist euer vater, euer richter und versorger. Preiset mit mir den **H**Ern alle gekaufte **C**hristen, denn er hat euch erwählt zu seinem volck, und zu

schaafen seiner weyde. Preiset mit mir den **H**Ern alle menschen, denn es ist niemand unter euch, dessen leben, wohlfahrt, und alles nicht in seiner güte steht. Preiset mit mir den **H**Ern, ihr heiligen engel, himmel und meer, und alle creaturen, die drinnen sind. Alles, was odem hat, lobe den **H**Ern.

Halleluja, lobet den **H**Ern, dancket dem **H**Ern: alle lande sind seiner ehren voll. Preiset mit mir den **H**Ern, und laßt uns mit einander seinen namen erhöhen. Dancket dem **H**Ern, denn er ist freundlich, und seine gute währet ewiglich.

Glori, lob, ehr und herrlichkeit Sey dir, **G**ott Vater und Sohn bereit,

Dem heiligen **G**eist mit nahmen;
Die göttlich kraft
Mach uns sieghaft!
Durch **I**esum **C**hristum, amen.

Gott helf uns allen, und laß uns gnade finden auf die zeit, wenn uns hülfe noth seyn wird. **I**hm sey danck für alle seine liebe und treue gesagt jetzt und in ewigkeit, amen.

Mein **G**ott, ich bin dessen in meinem herzen versichert, daß du nicht nur **G**ott, sondern auch mein **G**ott bist: denn du hast mir ja dein herze, das ist, deinen allerliebsten Sohn geschenkt, und dannhero bin ich gewiß, daß du mein

mein feld, meine burg, mein schid und mein schutz bist, ein allmächtiger, allwissender, allgegenwärtiger, allweiser, gültiger, gnädiger und barmherziger Gdt. Ey! so hilf mir, Gdt meines heils, in allen nöthen, ja, so oft ich deiner hülfe von nöthen, hilf mir um meines Jesu willen, der mein Jesus, mein schutz, mein tröster, ja, meine hülfe ist.

Mein Gdt, ich überlasse mich deinem heiligen willen ganz und gar; ich opfere mich dir mit meinem willen auf, und begehre, ja, ich bitte nichts eifriger, als daß ich ein werckzeug deiner gnade, und ein gefäß deiner barmherzigkeit und ehre seyn möge, daß dein allerheiligster nahme auch durch mich geheiligt und verherrlicht, dein reich in mir und andern erweitert, befestiget, und dein heiliger rath und wille auch an mir, in mir und durch mich erfüllet werden möge; und wenn ich gleich alles meines nutzens, willens und ansehens darüber verlustig seyn müßte. Mein Gdt, ich wünsche nichts mehr, als daß dein nahme hochgepreiset werde an meinem leibe und an meiner seele, es sey durch leben oder tod, durch ehre oder schande, durch freude oder leid.

Ich opfere und ergebe mich dir, mein Gdt: ich bin dein,

Herr Jesu. Herr Jesu! dir lebe ich; Herr Jesu! dir sterbe ich; Herr Jesu! dein bin ich todt und lebendig. Was Gdt will! mein Vater, dein wille, mein wille; dein wille, mein himmel und alles.

Was betrübest du dich, meine seele! und bist so unruhig in mir? bin ich nicht getauft? siehe ich nicht im gnadenbunde mit Gdt? bin ich nicht sein liebes kind, mit dem blute des Sohnes Gdtes theuer erkaufte? bin ich nicht mit dem heiligen Geiste versiegelt? wer will mich aus der hand Gdtes und des Herrn Jesu reissen? wer will mich von seiner liebe scheiden? bist du, mein Gdt, denn nicht mein Vater, mein Erlöser, mein tröster? hast du dich nicht zu ewiger gnade mit mir verbunden? hast du nicht hülfe, trost und rath in allen meinen nöthen mir versprochen? Ach ja, ich weiß von keinem andern Gdt; ich will auch nichts davon wissen: an dir hab ich alles und genug; und wiewohl du solches in deinem herten verbirgest, so weiß ich doch, daß du des gedenkst. Ich bin, ja, ich bleibe doch dein liebes kind: trost teufler, welt und aller sünd.

Gdt lob und dank! ich kan auch im sterben freudig und getrost seyn, denn meine sachen

chen stehen wohl. Ich bin durch das blut Jesu Christi, meines Erlösers, aus dem reiche der sünden, des zorns und des todes gerissen; ich bin in meiner taufe gänglich von allen meinen sünden, vom zorn Gottes und dem ewigen tode befreuet. Ich gläube eitel vergebung, eitel gnade und leben. Ja, ich fühle in meinem hertzen nichts anders, denn eitel gerechtigkeit, gnade und leben. O wie friedsam ist meine seele! sie wird durch keine anfechtung mehr verunruhiget; der friede Gottes, welcher höher ist, denn aller menschen vernunft, herrschet in mir. Ich bin voll himmlischer freude, denn ich sehe vor meinen augen eitel gerechtigkeit, gnade und leben: ja, ich koste den allersüßesten saft der gnade Gottes in mir. Ich fühle keine schmerzen an meinem leibe, denn ich bin voll himmlisches zuckers. Ich ringe mit dem tode gar süßiglich, denn Jesus hat ihn mir zu gut überwunden: ich sehe den himmel offen, und die heiligen engel zu meiner rechten. Ach wie schön ist das paradies. Mein frommer Gott und Vater, ich dancke dir für alle deine wohlthaten: von dir hab ich das leben, den glauben, die taufe und die seligkeit; von dir hab ich zeitliche und ewige wohlfaht. O Jesu, mein Hey-

land, o Jesu, mein Erlöser, in deinen munden sterbe ich laß dir meinen geist befohlen seyn, amen.

Ich dancke dir, Herr Jesu Christe, für deine unaussprechliche wohlthat, daß du mich nicht allein lebendig aus mütterleibe gezogen, sondern auch, da ich in sünden todt war, zur heiligen taufe kommen lassen, mich dadurch in deinen gnadenbund geschlossen, und durch deinen Geist neu gebohren, aus des teufels und ewigen todes rachen gerissen, und zu deinem kinde und himmels-erben angenommen hast. Ach mein Gott, weil ich nun durch meine taufe der sünden abgestorben, und ein neuer mensch worden bin, so laß mich dieses trostes bis an mein letztes ende genießen. Leite und führe mich vollends durch dieses mühselige jammerthal, und verlaß mich nicht, bis du mich bringen wirst in das reich der ewigen seligkeit, und mir daselbst völlig gewähren wirst alle gnadenschätze und güter, die du mir in meiner heiligen taufe versprochen, geschenkt und versiegelt hast, amen.

Behüte mich, mein Herr Jesu! für einem bösen schnellen tode, und laß mich nicht in meinen sünden sterben. Gefället dirs, mich mit grosser leibes-schwachheit heimzu-

sich
du
daß
hän
und
daß
den
bein
amen

ne
traf
gesch
will
und
b. 1

Al
gesch
derm
ewig
ich
sage
nes
that
him
mon
zu
dure
liche
dure
und
lich
lebe
für
sind
sonn